

Sachdokumentation:

Signatur: DS 1826

Permalink: www.sachdokumentation.ch/bestand/ds/1826



Nutzungsbestimmungen

Dieses elektronische Dokument wird vom Schweizerischen Sozialarchiv zur Verfügung gestellt. Es kann in der angebotenen Form für den Eigengebrauch reproduziert und genutzt werden (private Verwendung, inkl. Lehre und Forschung). Für das Einhalten der urheberrechtlichen Bestimmungen ist der/die Nutzer/in verantwortlich. Jede Verwendung muss mit einem Quellennachweis versehen sein.

Zitierweise für graue Literatur

Elektronische Broschüren und Flugschriften (DS) aus den Dossiers der Sachdokumentation des Sozialarchivs werden gemäss den üblichen Zitierrichtlinien für wissenschaftliche Literatur wenn möglich einzeln zitiert. Es ist jedoch sinnvoll, die verwendeten thematischen Dossiers ebenfalls zu zitieren. Anzugeben sind demnach die Signatur des einzelnen Dokuments sowie das zugehörige Dossier.



«Fruchtbares Kulturland ist die Grundlage für eine lokale und natürliche Lebensmittelproduktion.»

Regina Fuhrer, Bäuerin,
Präsidentin der Kleinbauern-Vereinigung



«Diese Initiative ist seit Jahrzehnten fällig.»

Uli Huber, Architekt BSA SIA
SWB, ehem. Chefarchitekt der SBB



«Wenn wir so weitermachen, wird bis 2050 nochmals eine Fläche des Kantons Neuenburg zubetoniert sein. Darum Ja zur Zersiedelungsinitiative.»

Bastien Girod, Dr. sc. dipl., Umwelt-Natw.
ETH/Dozent, Nationalrat



«Die Zersiedelungsinitiative ermöglicht nachhaltige Quartiere, in denen man gerne wohnt. Auch in meinem Beruf als Schreinerin setze ich mich dafür ein.»

Elisabeth Dubler, Schreinerin EFZ



«Zersiedelung stoppen heisst, die Erreichbarkeiten für den Fuss- und Veloverkehr zu verbessern.»

Klaus Zweibrücken, Professor für
Raumplanung, Hochschule Rapperswil



«Wir müssen unsere Landschaft schützen, damit Natur und Artenvielfalt erhalten bleiben.»

Ursula Schneider Schüttel,
Präsidentin Pro Natura Schweiz, Nationalrätin

Unseren Boden schützen!

Am 10. Februar 2019
zersiedelung-stoppen.ch



JA Zersiedelung stoppen
Klug bauen

Überparteiliche Abstimmungsallianz «Zersiedelung stoppen»

www.zersiedelung-stoppen.ch

Postkonto 61-486474-0, Verein für eine nachhaltige Siedlungsentwicklung, 3011 Bern

Jeden Tag wird in der Schweiz eine Grünfläche von 8 Fussballfeldern überbaut.

- ➔ **Unser Boden wächst aber nicht nach.**
- ➔ **Mit der Zersiedelung gehen Natur, Landschaft, Artenvielfalt und Kulturland verloren.**

Deshalb braucht es die Zersiedelungsinitiative:

- ➔ **Sie sichert Natur und Landschaft für die Zukunft.**
- ➔ **Sie erhält den Boden, damit die Landwirtschaft weiterhin regional produzieren kann.**
- ➔ **Sie sorgt für guten Wohnraum und eine hohe Lebensqualität dank einem haushälterischen Umgang mit dem Boden.**



Jede Sekunde wird in der Schweiz fast ein Quadratmeter Boden überbaut. **Die ungebremste Zersiedelung zerstört Natur und Landschaft.** Die Landwirtschaft verliert immer mehr Kulturland. Mit der Zersiedelungsinitiative bleiben unsere Landschaften und die Lebensqualität erhalten.

Die Initiative sorgt dafür, dass die Bauzonen insgesamt nicht weiterwachsen. **In Zukunft soll im Siedlungsgebiet statt auf der grünen Wiese gebaut werden.** Ausserhalb der Bauzonen kann gebaut werden, was im öffentlichen Interesse ist oder für die bodenabhängige Landwirtschaft benötigt wird. **Diese massvolle Regelung verhindert, dass die Zersiedelung ausserhalb der Bauzonen weitergeht.**

Mit der Initiative ist Bauen weiterhin möglich. Die vorhandenen Baulandreserven sind so gross, dass es auch in Zukunft genug Wohnraum für alle geben wird. Mit moderaten Massnahmen sorgt die Initiative dafür, dass am richtigen Ort gebaut und die Baulandreserven besser genutzt werden. Die Förderung nachhaltiger Quartiere in den Städten spart nicht nur Bauland ein, sondern erhöht auch die Lebensqualität.



«Lassen wir uns die Zukunft nicht verbauen.»

Luzian Franzini,
Co-Präsident
Zersiedelungsinitiative

